Gemeindebrief

September Oktober November 2013

St. Petri-Gemeinde Stelle

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch. (1. Mose 1, 27-28)

Jesus aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach (1.Mose 2,24): »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein«? So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!
(Mt 19, 4-6)

Liebe Brüder und Schwestern,

ich grüße euch mit dem Hirtenwort unseres Bischofs zum Thema „Ehe und Familie als Gaben Gottes entdecken“.

Das Hirtenwort ist in Auszügen abgedruckt. Der gesamte Wortlaut des Hirtenwortes liegt im Kirchturm aus bzw. ist im Internet (http://www.selk.de/download/Hirtenwort_Ehe-Familie.pdf) zu finden.

Euer Pastor Christan Rehr

Hirtenwort des Bischofs

In Christus, liebe Gemeindeglieder, Freunde und interessierte Leser!

Mit diesem Hirtenwort möchte ich für den Fragenbereich von Ehe und Familie an die Grundlage der Heiligen Schrift und das Bekenntnis der Kirche erinnern. Ich schreibe dieses Hirtenwort, um bei allen Verunsicherungen besonders junge Menschen zu ermutigen, sich auf eine Eheschließung und auf die Gründung einer Familie mit Kindern einzulassen.

I. Ermutigung zur Ehe

1. Jugendliche wünschen sich Familie

Ehe und Familie sind wundervolle Gaben Gottes, die Gott aus Liebe zu den Menschen gegeben und geordnet hat. Das sechste Gebot: „Du sollst nicht ehebrechen“ setzt voraus, dass eine Ehe als eine auf Dauer angelegte verbindliche Gemeinschaft von Mann und Frau, in der die Zeugung von Kindern grundsätzlich möglich ist, öffentlich, also für eine Verwandtschaft, einen Bekanntenkreis und die kommunale Nachbarschaft wahrnehmbar, geschlossen wurde. Denn nur wenn eine Ehe öffentlich ist, kann sie von außen den Schutz von Gesellschaft und Kirche erwarten und in Anspruch nehmen.

Ich möchte dazu ermutigen, sich gegen heutige Trends unserer Gesellschaft und auch gegen die Erfahrung des Scheiterns von Ehe auf die Ordnungen Gottes einzulassen und Ehe und Familie zu leben. Es braucht heute Christen, die eine Zustimmung aus der Gesellschaft zu biblisch ausgerichteten Lebens-

entwürfen nicht mehr erwarten und daher versuchen, sehr bewusst eine kirchliche „Gegenkultur“ zu leben.

2. Ermutigung zur Eheschließung

Ich möchte mit diesem Hirtenwort einladen, nicht zu zögern, in die Verbindlichkeit einer Ehe einzutreten. Sich vorbehaltlos aufeinander einzulassen, braucht auch die Hingabe in der rechtlichen Verbindlichkeit der Ehe. Vorbehalte wie: „Vielleicht später!“, oder: „Ich weiß nicht, ob eine Ehe hält“, gefährden die eigentlich verbindlich gedachte Beziehung. Liebe aber ist ihrem Wesen nach vorbehaltlos. In der gegenseitigen Zuordnung und wechselseitigen, liebevollen Unterordnung besteht christlich gesehen, das Wesen der Lebensform „Ehe“. Die bedingungslose Hingabe Christi am Kreuz zur Erlösung der von ihm geliebten Menschheit ist dabei Vorbild und Beispiel.

3. Die Unauflöslichkeit der Ehe und die Erfahrung des Scheiterns

Nach ev.-luth. Verständnis ist die Ehe unauflöslich. Jesus Christus selbst hat die Ausschließlichkeit und Unauflöslichkeit der ehelichen Gemeinschaft zwischen einem Mann und einer Frau bestätigt und bekräftigt, wenn er sagt, der Mensch solle nicht scheiden, was Gott selbst zusammengefügt hat. Hinter diesen biblischen Anspruch kann die Kirche nicht zurückgehen.

Freilich gibt es mittlerweile in fast jedem Freundeskreis und in jeder Kirchgemeinde die Erfahrung des Scheiterns von Ehen. Dies soll aber niemanden davon abhalten, getrost Schritte des Glaubens und Vertrauens zu gehen. Die Grundhaltung des Glaubens ist ein großes fröhliches „Dennoch“. Wenn eine Ehe nicht mehr zu heilen ist, dann kann es allerdings das geringere Übel sein, anstelle einer permanenten Konfliktsituation eine Ehescheidung hinzunehmen. Dabei ist es wichtig, dieses Scheitern klar als Schuld vor Gott zu benennen und die Vergebung von Gott zu erbitten. Schuldeingeständnis und Vergebung ermöglichen immer auch Einsicht und Erkenntnis für künftige Beziehungen.

II. Ermutigung zu Kindern

„Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk“ erinnert der Psalmenbeter. Jedes Kinderlachen und jede Kinderträne, die nach Trost fragt, ist ein Gegenentwurf zu einer Welt, in der Gewinnstreben und Materialismus weithin beherrschend sind.

Ich möchte mit diesem Hirtenwort junge Menschen in ihrem Vertrauen auf Gott bestärken, Kinder als Gabe Gottes anzunehmen und Überlegungen zu Karriere und finanzieller Sicherheit an nachgeordnete Stelle zu rücken. Gott lässt uns mit der Zeugung von Kindern an seinem Schöpfungswerk teilnehmen.

III. Das Neue Testament kennt neben Ehe und Ehelosigkeit keine anderen Lebensmodelle

Jesus, mit ihm das Neue Testament und in seinem Gefolge die weltweite Christenheit, vertritt die Ehe zwi-

schen einem Mann und einer Frau mit der grundsätzlichen Möglichkeit der Zeugung von Kindern als den von Gott gewollten Lebensentwurf; daneben steht die Ehelosigkeit als die andere rechtmäßige Option.

Homosexualität wird von der Heiligen Schrift in großer Klarheit als nicht gottgewollt und als Sünde bezeichnet. Deshalb kann die Kirche keine gleichgeschlechtlichen Paare segnen. Dass die Kirche gleichgeschlechtlich empfindenden Menschen respekt- und liebevoll begegnet und zudem gegen ihre Diskriminierung auftritt, ist Frucht und Folge gewinnender Liebe Christi, die allen Menschen gilt.

Schluss

Möge Gott unter uns und bei allen von ihm geliebten Menschen seine Erkenntnis wachsen lassen und möge er dazu auch diesen Brief mit seinem Segen geleiten.

Hannover, am Tag der Heimsuchung Mariens, dem 2. Juli 2013

Bischof Hans-Jörg Voigt

Gebetsanliegen

Lasst uns beten:

- für die heilige, allgemeine, apostolische Kirche, dass der Heilige Geist sie leite, ihr Wachstum und Einheit schenke;
- für alle Eheleute, die den Namen Christi bekennen, dass Gott sie geleite in guten und bösen Tagen und sie segne in ihrer Arbeit; dass er sie erleuchte durch den Heiligen Geist und sie speise mit dem Brot des Lebens;
- für die Eltern in unserer Gemeinde, dass sie Zeit haben für ihre Kinder und ein offenes Ohr für ihre Sorgen, Nöte und Ängste und dass sie ihnen Vorbilder sind im christlichen Leben;
- für die Alleinstehenden, dass sie ein erfülltes Leben finden und sich in der Familie Gottes geborgen wissen;
- für die ungeborenen Kinder, dass der Herr sie im Mutterleibe beschütze, ihnen zu seiner Zeit eine glückliche Geburt schenke und sie in der Heiligen Taufe als seine Kinder annehme;
- für alle, die uns regieren, dass der Herr sie lenke nach seinem Rat und wir geleitet werden nach seinen Geboten;
- für alle, die Not leiden, die Angefochtenen und Betrübten, die Kranken und Sterbenden, dass Gott sie aus aller Angst und Gefahr befreie;
- für uns selbst, dass wir uns von Christus zur Umkehr rufen und an seinen Tisch laden lassen, dass wir leben in seiner Nachfolge, sterben im Vertrauen auf seine Gnade, auferstehen durch seine Kraft, im Gericht bestehen durch seine Fürsprache und in seinem Reich in Ewigkeit leben.

Einladung zum Bezirkssängerfest in Lübeck am 15. September 2013 in der St. Petrikirche

Der kirchenmusikalische Arbeitsausschuss (KAB) und die Martin-Luther-Gemeinde Bad Schwartau laden herzlich zum Sängerfest in die Petrikirche zu Lübeck ein und freuen sich über viele Gäste.

Um 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst. Die Predigt wird Superintendent Kläs (Bad Schwartau) halten, Liturg ist Pfr. Axel Wittenberg (Neumünster). Die gemeinsamen Chöre des Bezirks werden die Kirche mit ihrem Gesang aus verschiedenen Epochen zum Lob Gottes erfüllen. Den Festgottesdienst werden die Bezirksbläser und der Gospelchor „Spirit of Joy“ bereichern.

Nachmittags **um 14.00 Uhr** beginnt die geistliche Chormusik, die durch den großen Chor und den Bezirks-Auswahlchor gestaltet wird.

Unterstützung erhalten sie durch das Sprengel-Orchester. Worte zur Jahreslosung „*Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 13,14)* wird Pfarrer Herbert Bäsler (Wriedel) finden. Für Kinderbetreuung wird während des gesamten Tages gesorgt.

Die Hansestadt Lübeck lohnt einen Besuch. Neben der wunderschönen Altstadt und der berühmten Marzipantorte gibt es nun auch dort unser Sängerfest. Sie können sogar direkt bis vor die Petrikirche fahren, denn das Parkhaus „Hochgarage Am Klingenberg“ wird für uns von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet haben (€ 5,00/Tag; Ein-/Ausfahrt über die Schmiedestraße). Das St.-Petri-Café bietet kleine Erfrischungen an und die Gastronomie Lübecks hat viel zu bieten.

Kirchenmusikalische Feste der SELK sind besondere Tage der Begegnung aller Generationen. Sie möchten alle Besucher durch das verkündete und gesungene Wort Gottes im Glauben stärken. Lassen Sie Ihre Eindrücke bis in den Alltag hineinwirken.

Möge Gott seinen Segen auf diesen Tag und Ihren Besuch legen.

Herzlich grüßen
Antje Ney, Kantorin des Sprengels Nord der SELK
Annette Schmidt-Dahl, Vorsitzende im KAB Niedersachsen-Ost

Frühstückstreff

Der Frühstückstreff findet immer am letzten Donnerstag des Monats von 9.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

26. September 2013: „Das neue Gesangbuch“ (Kantorin Antje Ney, Hanstedt)

31. Oktober 2013: „Luthers Reformation als Herausforderung an den Glauben heute“ (Pastor Dr. Gremels, Hermannsburg)

28. November 2013: „Die Mauer von Bethlehem – wie leben Christen in Palästina“ (Pastor Dr. Peter Söllner, Celle)

Unsere Gottesdienste

14. Sonntag nach Trinitatis **1. September 2013**
Der dankbare Samariter

9.30 Uhr Beichte
10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Anschließend gemeinsames Mittagessen mit der Brunsbrocker Gemeinde

15. Sonntag nach Trinitatis **8. September 2013**
Irdische Güter

10.00 Uhr Hauptgottesdienst

16. Sonntag nach Trinitatis **Samstag, 14. September 2013**
Der starke Trost

18.00 Uhr Hauptgottesdienst

Sängerfest in Lübeck **Sonntag, 15. September 2013**

10.00 Uhr Festgottesdienst
14.00 Uhr Geistliche Chormusik

17. Sonntag nach Trinitatis **22. September 2013**
Sieghafter Glaube

9.30 Uhr Beichte
10.00 Uhr Hauptgottesdienst

18. Sonntag nach Trinitatis - Michaelistag **29. September 2013**
Die Engel Gottes

10.00 Uhr Gottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage

19. Sonntag nach Trinitatis - Erntedankfest **6. Oktober 2013**
Segen und Dank

10.00 Uhr Hauptgottesdienst
- anschließend gemeinsames Mittagessen -
- Kollekte für die Lutherische Kirchenmission -

20. Sonntag nach Trinitatis **13. Oktober 2013**
Die Ordnungen Gottes

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

21. Sonntag nach Trinitatis **20. Oktober 2013**
Die geistliche Waffenrüstung

9.30 Uhr Beichte
10.00 Uhr Hauptgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
- Kollekte für die Kirchenmusikalische Arbeit im Bezirk –

22. Sonntag nach Trinitatis **27. Oktober 2013**
In Gottes Schuld

10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Reformationstag **31. Oktober 2013**
Gnade und Glaube

19.30 Uhr Festgottesdienst

23. Sonntag nach Trinitatis **3. November 2013**
Die Kirche in der Welt

9.30 Uhr Beichte
10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr **10. November 2013**
Mitten unter uns

10.00 Uhr Hauptgottesdienst - anschließend Kirchenkaffee
- Kollekte für die Studienbeihilfe -

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr **17. November 2013**
Weltgericht

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
11.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Buß- und Bettag **20. November 2013**
Ruf zur Umkehr

19.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte

Letzter Sonntag im Kirchenjahr **24. November 2013**
Die ewige Stadt

10.00 Uhr Hauptgottesdienst

1. Advent **1. Dezember 2013**
Der kommende Herr

10.00 Uhr Hauptgottesdienst
- Kollekte für den Solidaritätsfonds im Kirchenbezirk -

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

01.09. Rudolf Bloedorn 76 Jahre
Ashausener Str. 4
21435 Stelle

12.09. Edith Krumstroh 80 Jahre
Unter den Linden 31
21435 Stelle

14.09. Klaus Kiunke 71 Jahre
Gottschalkring 8
21073 Hamburg

15.09. Henning Blöcker 71 Jahre
Kiefernbruch 6
21435 Stelle

18.09. Irmgard Zufall 73 Jahre
Bergstraße 13
21435 Stelle

20.09. Gertrud Zahrte 75 Jahre
Grasweg 7
21435 Stelle

23.09. Adolf Zahrte 82 Jahre
Grasweg 7
21435 Stelle

24.09. Hildegard Harms 74 Jahre
Büllerberg 8
21435 Stelle

27.09. Gerhard Rötzer 72 Jahre
Brunshornweg 7
21423 Winsen/Luhe

29.09. Elda Witt 80 Jahre
Große Gänseweide 34
21423 Winsen/Luhe

01.10. Ursula Bloedorn 71 Jahre
Ashausener Straße 4
21435 Stelle

19.10. Thea Bloedorn 75 Jahre
Stettiner Str. 106
21435 Stelle

04.11. Margarethe Hilmer 76 Jahre
Uhlenhorst 106a
21435 Stelle

05.11. Wilfried Marquardt 71 Jahre
Am Osterfeld 18
21435 Stelle

12.11. Andreas Becker 79 Jahre
Scharlbarg 10 b
21149 Hamburg

20.11. Marie-Luise Geuke 73 Jahre
Uhlenhorst 50
21435 Stelle

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.
Psalm 106,1

In die Ewigkeit abgerufen wurde

am 29. Juni 2013

Christiane Kühne

im Alter von 62 Jahren.

Die christliche Bestattung fand am 4. Juli 2013 auf dem Friedhof in Stelle statt.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Psalm 91, 1+2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

am 10. Juni 2013

Gerhard und Renate Rötzer

Das kommt vom HERRN,
darum können wir nichts wider dich
reden, weder Böses noch Gutes.
1. Mose 24, 50

Monatsspruch für September 2013:

Seid nicht bekümmert;
denn die Freude am HERRN
ist eure Stärke.

Neh 8,10

Veranstaltungen

5.9.	19.30 Uhr Gruppensingen in Stelle
15.9.	Bezirkssängerfest in Lübeck, St. Petri
27.-29.9.	Kinderbibeltage mit dem Thema: Engelgeschichten
3.-6.10.	Jungbläserfreizeit in Gistenbeck
9.11.	Chorvertretersitzung in Stelle
13.11.	Bezirkspfarrkonvent in Hamburg (Zionsgemeinde)

Jugendkreis, Junge-Erwachsenen-Treff, Kirchenmäuse, Kindergottesdienstmitarbeiterkreis, Frühstückstreff, Posaunen- und Singchor, Hauskreise sowie Kinder und Konfirmanden treffen sich zu den vereinbarten Zeiten.

Besuch der Gemeinde Brunsbrock

Am Sonntag, dem **1. September 2013,** besucht uns die St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock.

Ungefähr 30 Gemeindeglieder werden mit uns den Gottesdienst feiern. Anschließend ist beim gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Gespräche.

Herzliche Einladung!

Gemeindemittagessen am Erntedankfest

Nach dem Gottesdienst am Erntedanktag (6.10.2013) wollen wir mit der ganzen Gemeinde zu Mittag essen. Dieses ist als „Potluck“ („Glück im Topf“) gedacht, d.h. jeder ist eingeladen, etwas fürs Büffet beizusteuern. Auch wer nichts mitbringt, ist trotzdem herzlich willkommen. Das gemeinsame Essen bietet eine gute Möglichkeit, Gemeinschaft zu haben oder auch Gäste einzuladen.

Adventsfeier

Am Sonntag, dem **8. Dezember (2. Advent), um 14.00 Uhr** wird herzlich eingeladen zur Gemeindeadventsfeier. So wie jedes Jahr, wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen sein. Damit es ein gelungenes Fest wird, sind musikalische und andere Beiträge willkommen. Zudem wird ein großer **Adventsbasar** aufgebaut sein, an dem Selbstgemachtes angeboten wird.

Büchertisch

Am 1.9.; 20.10. und 10.11. wird im Gemeindehaus der Büchertisch geöffnet sein. Dort sind neben Glückwunschkarten neue Bücher eingetroffen, u.a. der „Feste-Burg-Kalender“. Stöbern und Kaufen lohnt sich.

Briefmarken

Auch in diesem Jahr werden wieder Wohlfahrtsmarken angeboten. Ende November kommen die neuen Weihnachtsmarken raus. Der Zuschlagserlös ist bestimmt für die Lutherische Kirchenmission (Bleckmar). Bestellscheine liegen im Kirchturm aus oder sind direkt bei Maria Kühn erhältlich.

Monatsspruch Oktober 2013

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebr. 13,16

Abwesenheit/Urlaub des Pastors

Pastor Rehr hat Urlaub

vom 7.-17. Oktober 2013.

Die Vertretung in Notfällen hat Pastor Christoph Horwitz übernommen (Tel.: 04174-712090).

❋ ❋ Altarschmuck ❋ ❋

September	Susanne Bielert
Oktober	Astrid Wilkens
November	Marie-Luise Maack
Dezember	Annette Schmidt-Dahl

Allgemeiner Pfarrrkonvent

Zum Allgemeinen Pfarrkonvent in Berlin-Spandau trafen sich vom 17.-21. Juni 2013 rund 140 Pastoren der SELK. Die wesentlichen Ergebnisse in aller Kürze:

- Die Konventualen hörten den Bericht des Bischofs und arbeiteten zu den Hauptreferaten über das Thema der Identität der SELK.
- Zum Thema Frauenordination wurde festgestellt: Artikel 7,2 der Grundordnung der SELK: „Das Amt der Kirche kann nur Männern übertragen werden“ ist geltendes Recht und eine Lehräußerung der Kirche. Gleichwohl gibt es in der Pfarrerschaft unterschiedliche Lehrmeinungen, die obwohl sie im Gegensatz zueinander stehen, derzeit nicht als kirchentrennend erachtet werden.
- Zur Beziehung der SELK zur Lutherischen Kirche in Baden wurden Fragen und Bedenken formuliert, die das Verhältnis der Kirchen belasten und aufgrund dessen Mitglieder des Allgemeinen Pfarrkonventes die Kirchengemeinschaft in Frage gestellt sehen. Beratungen sollen aufgenommen werden.

- Eine neue Konfirmationsagende wurde angenommen. Die Arbeit an der Agende „Amt/Ämter/ Dienste“ wird fortgesetzt.
- Der erste Gesangbuchentwurf wurde zur Bearbeitung in Konvente und Gemeinden gegeben. Nach einer Sondersitzung des Allgemeinen Pfarrkonventes im kommenden Jahr soll der endgültige Entwurf des Lutherischen Gesangbuches der Kirchensynode 2015 vorliegen.

Entwicklung des neuen Gesangbuches

Anfang Juli tagte die Gesangbuchkommission der SELK in Hannover, um über die Beschlüsse des 12. Allgemeinen Pfarrkonventes der SELK hinsichtlich der Arbeit am neuen Gesangbuch zu beraten.

Die Kommission zeigte sich dankbar über die sachliche, intensive Vorgehensweise der Pfarrerschaft und die getroffenen Beschlüsse zur Arbeit am Gesangbuch. Der Pfarrkonvent hatte vom 17. — 21. Juni in Berlin-Spandau getagt und verschiedene Beschlüsse zur weiteren Entwicklung eines künftigen Gesangbuches der SELK gefasst.

Um die Gemeinden weiterhin am Entstehungsprozess des Gesangbuchs zu beteiligen, stellt die Gesangbuchkommission umfangreiches Material auf der Homepage www.gesangbuch-selk.de zur Verfügung, unter anderem Listen mit Liedtiteln, Gebetsteil, Bekenntnisteil und Gottesdienstteil.

Die dem Allgemeinen Pfarrkonvent vorgelegten Liedtexte werden derzeit von einer Text-Arbeitsgruppe und anschließend in der Gesangbuchkommission besehen. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Vom vorgesehenen Liedbestand können sich die Gemeinden dennoch ein Bild machen. Die Titelliste der aufgenommenen Lieder ist im Internet eingestellt.

Als Orientierungshilfe dient auch die Zusammenstellung der Titel, die aus dem derzeit gebräuchlichen Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuch nicht mehr für das neue Gesangbuch vorgesehen sind. Sobald exakte Textfassungen vorliegen, werden auch diese veröffentlicht.

Bis zum 1. Dezember 2013 haben alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, begründete Änderungsvorschläge zum Liedbestand einzureichen. Die Gesangbuchkommission wird danach ihre Arbeit am Liedteil abschließen und sie dem für September 2014 vorgesehenen außerordentlichen Allgemeinen Pfarrkonvent zur Beurteilung vorlegen. 2015 wird die Kirchensynode über den vorgelegten Entwurf beraten und entscheiden.

Hinsichtlich der Vorlage des Gottesdienstteils (Gottesdienstabläufe, Tagzeitengottesdienste, Introiten) und des Gebetsteils können Pfarrer und Gemeinde bis Ende Februar 2014 begründete Anregungen geben. (nach selk_news)

Glaubenskurs

Entdeckungen im Glauben

22.10. **Gott** – wer ist das
29.10. **Sinn** – wie komme ich ihm auf die Spur
5.11. **Glaube** – was hat es damit auf sich
12.11. **Sünde** – nur ein altmodisches Wort
19.11. **Jesus** – wo sich Himmel und Erde berühren
26.11. **Christ werden – Christ bleiben**

Herzliche Einladung zum Glaubenskurs:
dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.
(Anmeldung und Informationen im Pfarramt)

Monatsspruch November 2013

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Marsch für das Leben

Auch in diesem Jahr findet am Samstag, dem 21. September 2013, eine Veranstaltung zum Thema „Lebensrecht ungeborener“ Kinder in Berlin statt. Sie beginnt um 13.00 Uhr mit einer Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt. Der anschließende Schweigemarsch endete in den vergangenen Jahren an der St. Hedwigs-Kathedrale, wo ein ökumenischer Gottesdienst stattfand. Da aber die Teilnehmerzahl ständig zunahm und die Kirche das letzte Mal die Menschenmenge (über 3.000 Personen) nicht mehr fassen konnte, muss für dieses Jahr noch ein geeigneter Raum für den abschließenden Gottesdienst gefunden werden.

Die Veranstaltung wird zwar von manchen Agitatoren als „rechtsextremistisch“ und „fundamentalistisch“ beschimpft, sie entspricht aber in vollem Umfang der Intention der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland; denn dort heißt es im Artikel 2: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben“, eine Aussage, die das Bundesverfassungsgericht 1993 in einer Erklärung unmissverständlich präzisierte: „Zum menschlichen Leben gehört auch das ungeborene … Die Verfassung untersagt nicht nur unmittelbare staatliche Eingriffe in das ungeborene Leben, sie gebietet dem Staat auch, sich schützend und fördernd vor dieses Leben zu stellen“ (BVG 88,203).

Pfarramt:	Pastor Christian Rehr, Brandtwiete 4, 21435 Stelle Tel.: 04174/4379, Fax: 04174/645606, E-Mail: stelle@selk.de, Internet: www.selk-stelle.de
Rendant:	Manfred Maack, Bergstraße 16, 21435 Stelle Tel.: 04174/3699
Konten:	**Volksbank Nordheide eG**, Stelle, **BLZ 240 603 00** **St. Petri-Gemeinde** Nr. 4025756800, **"Bleckmar Mission"** Nr. 4025756801, **"Kleidersammlung"** Nr. 4025756805